

Schüler sammeln 1200 Franken

Jugendliche der 3. sek mättmi verschenken Einsatz, Zeit – und Geld

Die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs organisieren traditionsgemäss den Schulsilvester an der sek mättmi. Da die Schülerzahlen steigen, finden nicht alle Platz im OK für das Abschlussfest. Rund ein Drittel der Drittklässler, also etwa 35, stellten in dieser Zeit ein eigenes gemeinnütziges Projekt auf die Beine. Darin sammelten sie Geld, zum Beispiel, indem sie selbst gemachte Kuchen verkauften, um eine wohltätige Organisation zu unterstützen. Insgesamt kamen dabei rund 1200 Franken zusammen, die an Unicef, Helvetas, Save the Children, die Sozialwerke Pfarrer Sieber sowie dem Tierheim Allenwinden gespendet werden konnten. Bei ihren Spenden war es verschiedenen Gruppen wichtig, Kinder in Afrika zu berücksichtigen.

Es wurde nicht nur Geld gesammelt: Schülerinnen boten ihre Dienste an, um betagten Menschen bei ihren Einkäufen zu helfen, oder arbeiteten ohne Lohn mehrere Stunden in einem Tierheim mit. Wieder andere machten unentgeltliche Spaziergänge mit dem Nachbarshund – oder beglückten ganz einfach die eigene Mutter mit einem Adventsznacht. Die Jugendlichen gleisten die Projekte in Eigenarbeit auf, angeleitet vom Lehrerteam des 3. Jahrgangs. Dabei erlernten sie Fähigkeiten, die für sie im Berufsleben wichtig sein werden: Projektplanung, Zeitmanagement, Einhalten und Kontrollieren eines Budgets sowie Dokumentation einer selbst organisierten Aufgabe. Innerhalb dieses Projektunterrichts bereiten sie sich gleichzeitig auf den eigentlichen Höhepunkt ihrer Zeit in der Sek vor: das persönliche Abschlussprojekt.



Auch Tiere profitieren von der Hilfsaktion: Jugendliche vor dem Qualipet.



Laura Bühler (links) und Lia Cochard übergeben ihre Spende an das Sozialwerk Pfarrer Sieber. (Bilder zvg)

Jill Mäder und Fiona Lackner (3Aa),
Mario Wittenwiler, Klassenlehrer 3BC